



**DAK-
GESUNDHEITS-
REPORT 2024
BADEN-
WÜRTTEMBERG**

Gesundheitsrisiko Hitze.
Arbeitswelt und Klimawandel

IGES

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

DAK-REPORTE ZUR ARBEITSWELT



Homeoffice-Studie

DAK-Gesundheitsreport 2020 und Update 2021

Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 33)



Marschall / Hildebrandt / Kleinercher / Nolting

Gesundheitsreport 2020.

Stress in der modernen Arbeitswelt.
Sonderanalyse: Digitalisierung und Homeoffice
in der Corona-Krise.



Teufelskreis Personalmangel & Krankenstand

DAK-Gesundheitsreport 2023

medhochzwei



Gesundheitsrisiko Hitze. Arbeitswelt im Klimawandel

Gesundheitsreport 2024



ARBEITSWELT UND KLIMAWANDEL: DIE POLITISCHE DEBATTE

„Wir haben das Ziel, die Zahl der Sterbefälle in diesem Jahr zu halbieren, also unter 4000 zu halten.“

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach am 28. Juli 2023 zum ersten konkreten Hitzeschutzplan



„Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten und die wirtschaftl. Rahmenbedingungen der Betriebe.“

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil am 22. November 2023 zur Eröffnung der Politikwerkstatt "Klima wandelt Arbeit".



Motto vom Hitzeaktionstag (5. Juni 2024): „Deutschland hitzeresilient machen – wir übernehmen Verantwortung“





GESUNDHEITSRISIKO HITZE – WIE BELASTET DER KLIMAWANDEL DIE ARBEITSWELT?

Wie stark leiden Erwerbstätige unter hohen Temperaturen?

Wie wirkt sich Hitze auf die Leistungsfähigkeit und Produktivität aus?

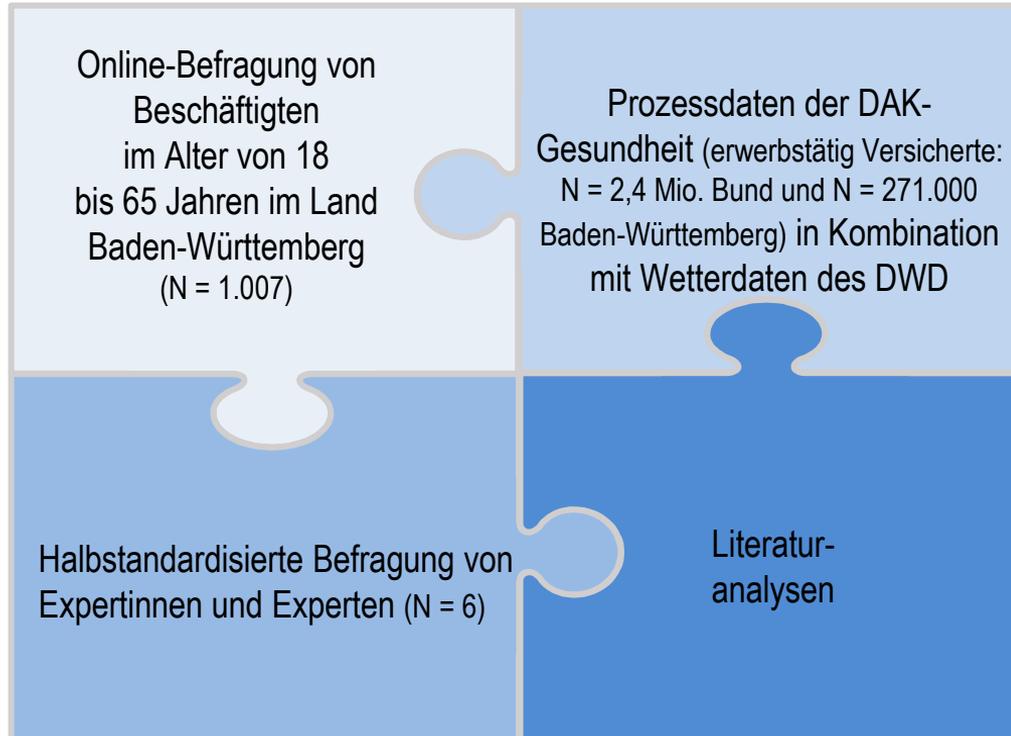
Welche Beschäftigten haben ein besonders hohes Gesundheitsrisiko?

Steigt die Zahl der Krankschreibungen in Hitzewellen?

Wie reagieren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zum Schutz der Mitarbeitenden auf den Klimawandel?



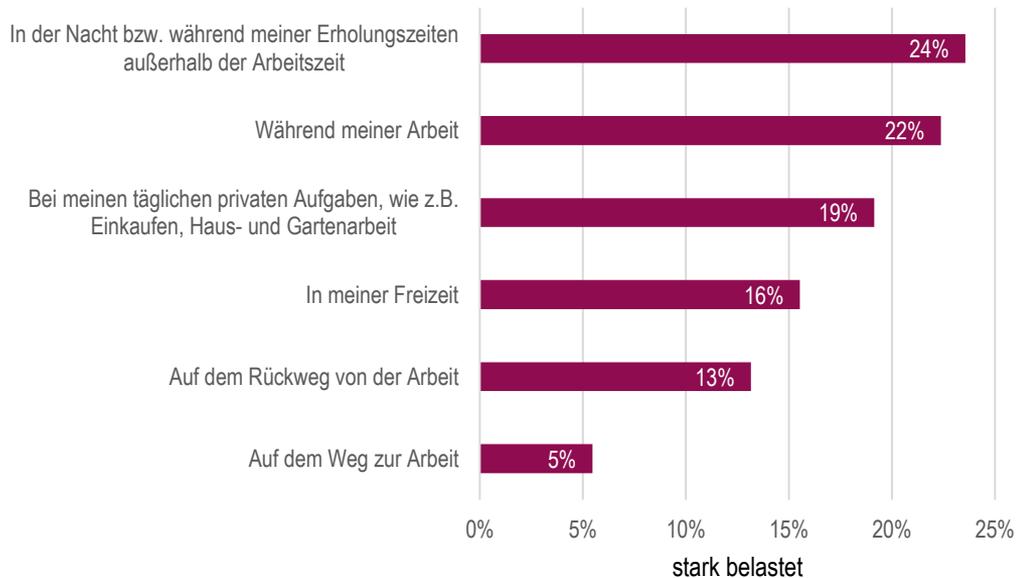
GESUNDHEITSREPORT 2024: DATENQUELLEN



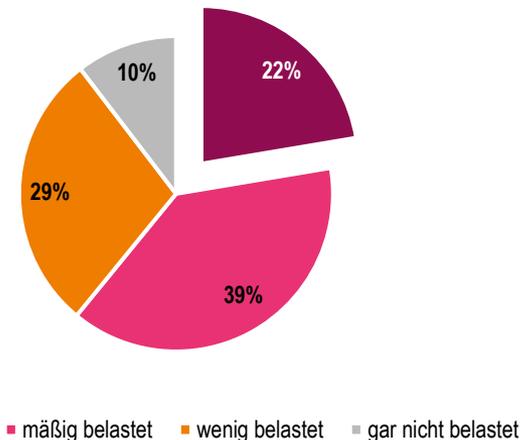
BELASTUNGEN



HITZEWELLEN: SO VIELE BESCHÄFTIGTE BERICHTEN VON STARKER BELASTUNG WÄHREND DER ARBEIT



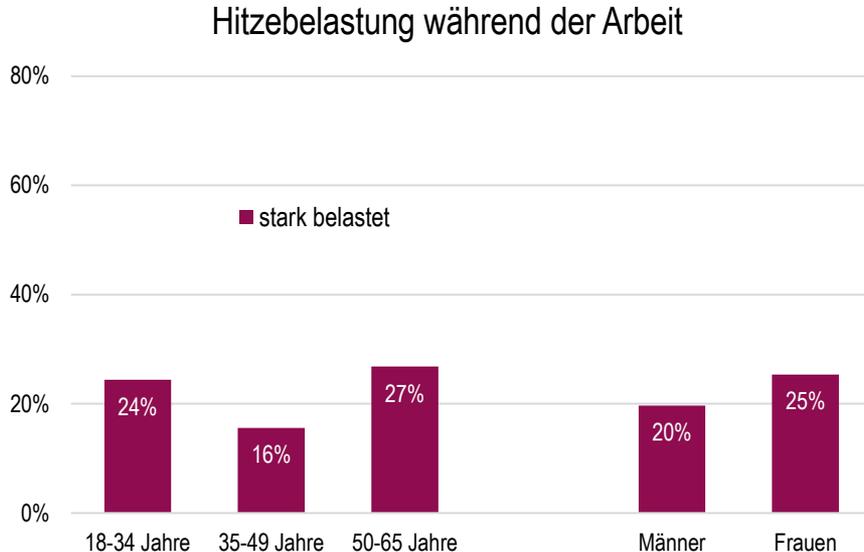
Hitzebelastung während der Arbeit



Quelle: Beschäftigtenbefragung in Baden-Württemberg, N = 1.007



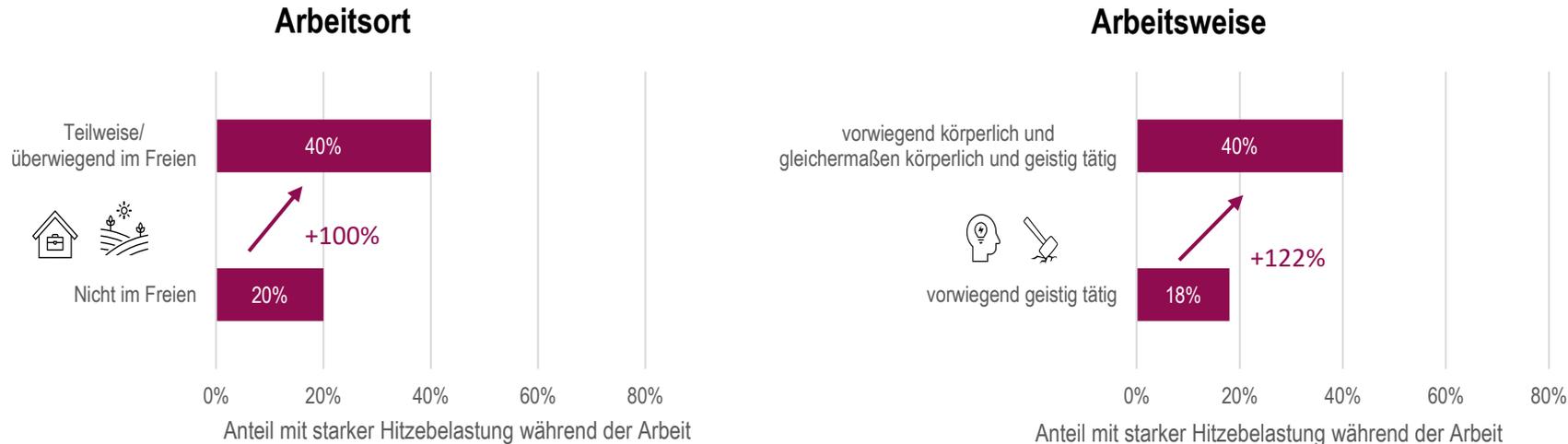
DIE BELASTUNG DURCH HITZE STEIGT AB DEM ALTER VON 50 JAHREN



Wie stark sind Beschäftigte bei Hitzewellen belastet?

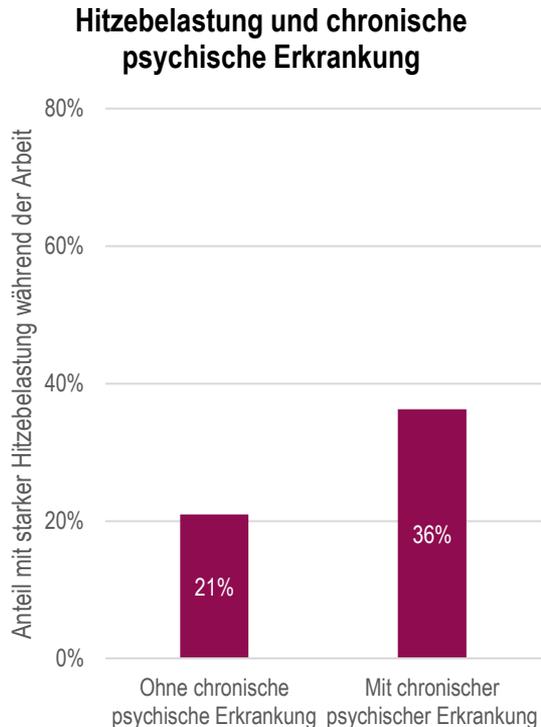
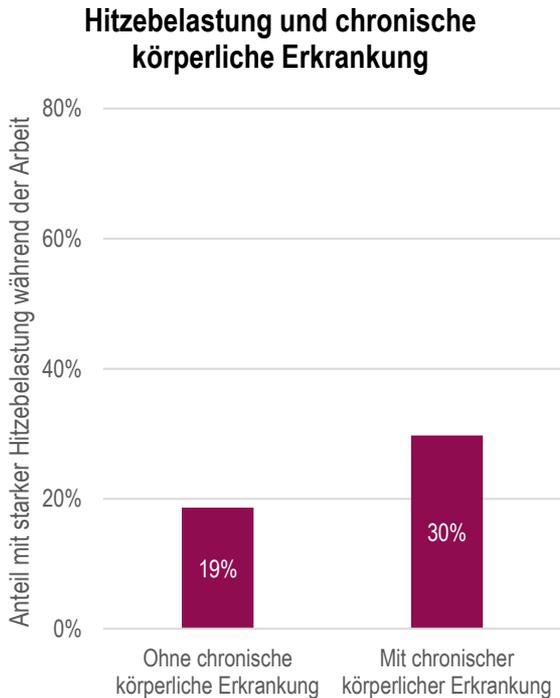
- Beschäftigte ab einem Alter von 50 Jahren sind am stärksten durch Hitze während der Arbeit belastet. Der Anteil der Beschäftigten, die während der Arbeit stark durch die Hitze belastet sind liegt ab einem Alter von 50 Jahren bei 27%.
- Frauen sind zu einem etwas höheren Anteil als Männer stark durch die Hitze während der Arbeit belastet.

IM FREIEN UND KÖRPERLICH TÄTIGE BESCHÄFTIGTE SIND BESONDERS HÄUFIG STARK BELASTET



Beschäftigte mit einer Tätigkeit im Freien sind bei Hitze zu einem deutlich größeren Anteil während der Arbeit stark belastet (+100%) als Beschäftigte, die nicht im Freien tätig sind. Ebenso sind Beschäftigte, die körperlich sind, stärker belastet als diejenigen, die vorwiegend geistig tätig sind (+122%).

CHRONISCH ERKRANKTE BESCHÄFTIGTE SIND BESONDERS HÄUFIG STARK DURCH HITZE BELASTET



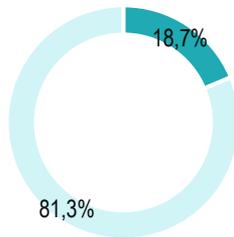
- Für Beschäftigte mit chronischer Erkrankung steigt das Risiko für eine starke Belastung durch Hitze.
- Beschäftigte mit einer **chronischen körperlichen** Erkrankung sind zu 30% stark durch Hitze während der Arbeit belastet, **chronisch psychisch kranke Beschäftigte** sind zu 36% stark belastet.

AUSWIRKUNGEN

Gesundheit / Arbeitswelt

BELASTUNG DURCH HITZE FÜHRT BEI JEDEM FÜNFTEN BESCHÄFTIGTEN ZU GESUNDHEITLICHEN PROBLEMEN

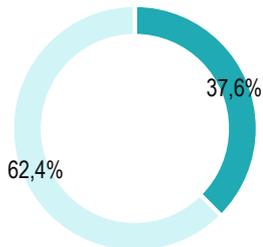
Alle Beschäftigte



"Ja ich habe durch Hitze gesundheitliche Probleme"

Beschäftigte, die bei Hitze während der Arbeit stark belastet sind

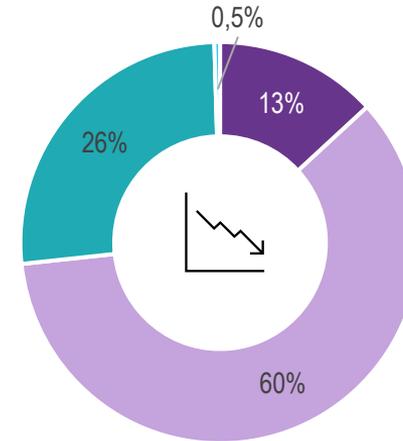
"Nein, ich habe bei Hitze keine gesundheitlichen Probleme"



- Etwa jeder fünfte Beschäftigte (19%) berichtet über gesundheitliche Probleme bei Hitze.
- Bei Beschäftigten, die während der Arbeit bei Hitze stark belastet sind, ist der Anteil doppelt so hoch (38%).

EINGESCHRÄNKTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT WÄHREND DER HITZEWELLEN 2023

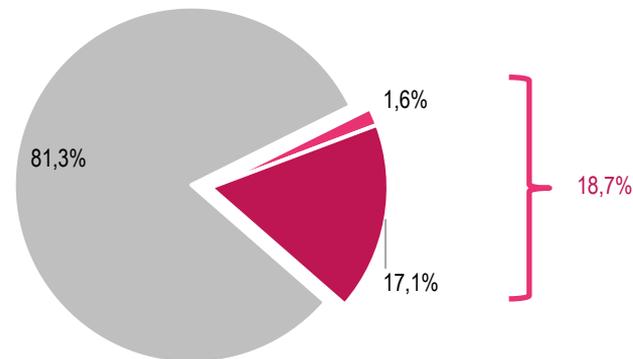
- Über zwei Drittel der Beschäftigten erlebten Leistungseinschränkungen während der Hitzeperioden im Sommer 2023 (13% deutliche und 60% leichte Einschränkungen der Leistungsfähigkeit).
- Etwa ein Viertel berichten eine unveränderte Leistungsfähigkeit.
- 0,5% hatte während der Hitzeperioden eine höhere Leistungsfähigkeit.



- Meine Leistungsfähigkeit war deutlich eingeschränkt.
- Meine Leistungsfähigkeit war leicht eingeschränkt.
- Meine Leistungsfähigkeit war unverändert.
- Meine Leistungsfähigkeit war höher als sonst.

HABEN DIE GESUNDHEITLICHEN PROBLEME ZU FEHLZEITEN GEFÜHRT?

- 18,7% der Beschäftigten haben bei Hitze gesundheitliche Probleme.
- Der allergrößte Anteil ist 2023 trotz gesundheitlicher Probleme bei Hitze zur Arbeit gegangen.
- Von allen Befragten geben 1,6% Prozent der Beschäftigten an, wegen gesundheitlicher Probleme durch Hitze krankgeschrieben worden zu sein oder sich deshalb ohne Krankschreibung krankgemeldet zu haben.

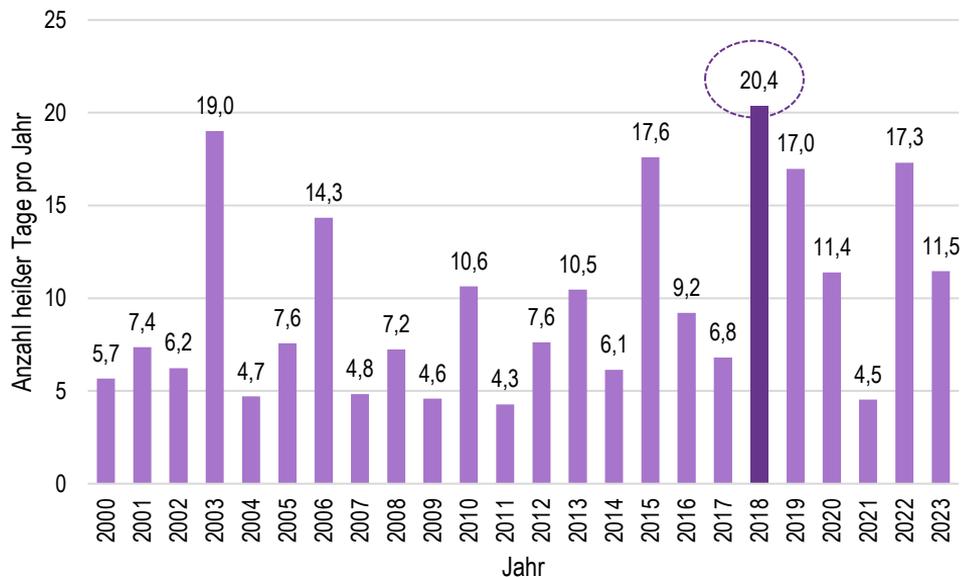


- Keine gesundheitlichen Probleme
- Wegen der gesundheitlichen Probleme durch Hitze nicht gearbeitet (krankgemeldet oder krankgeschrieben)
- Trotz gesundheitlicher Probleme durch Hitze gearbeitet

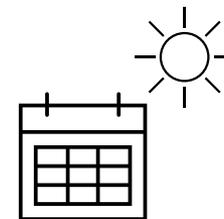
WETTERDATEN- ANALYSE

in Kombination mit Daten aus
dem Krankschreibungs-
Geschehen

ANZAHL DER HEIßEN TAGE PRO JAHR SEIT 2000

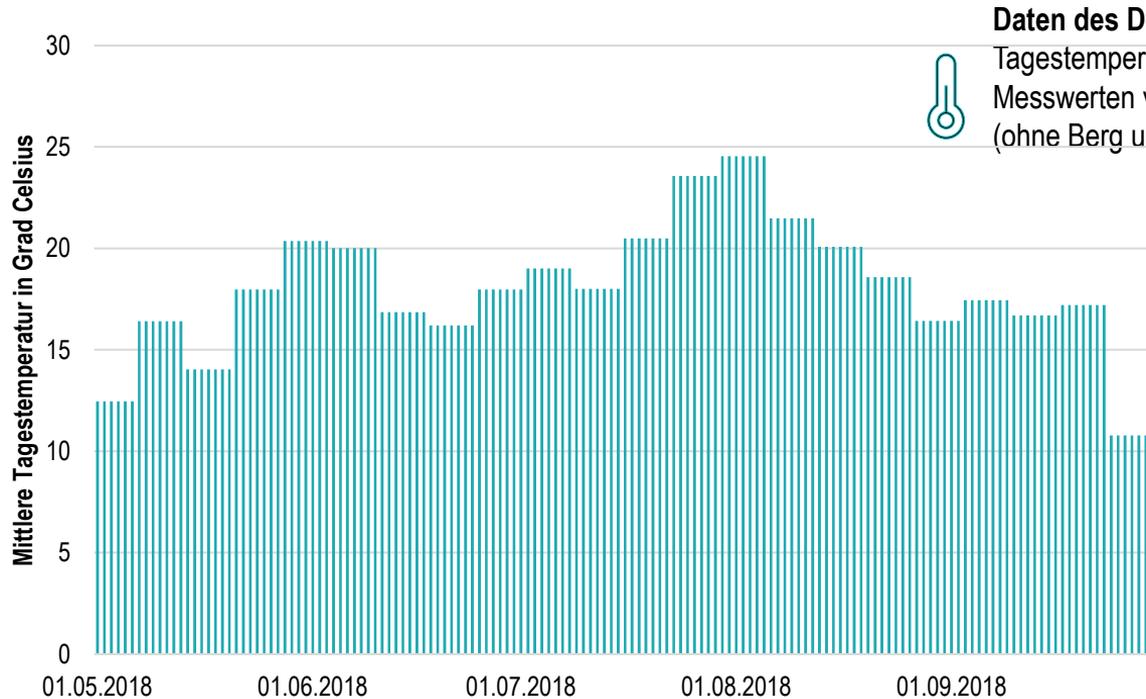


Im Jahr 2018 gab es die meisten heißen Tage.
Als heißer Tag ist ein Tag definiert, an dem das Maximum der Lufttemperatur ≥ 30 °C beträgt. 2018 hatte die meisten heißen Tage seit dem Jahr 2000.





SOMMERMONATE IM FOKUS: MITTLERE TAGESTEMPERATUR MAI BIS SEPTEMBER 2018



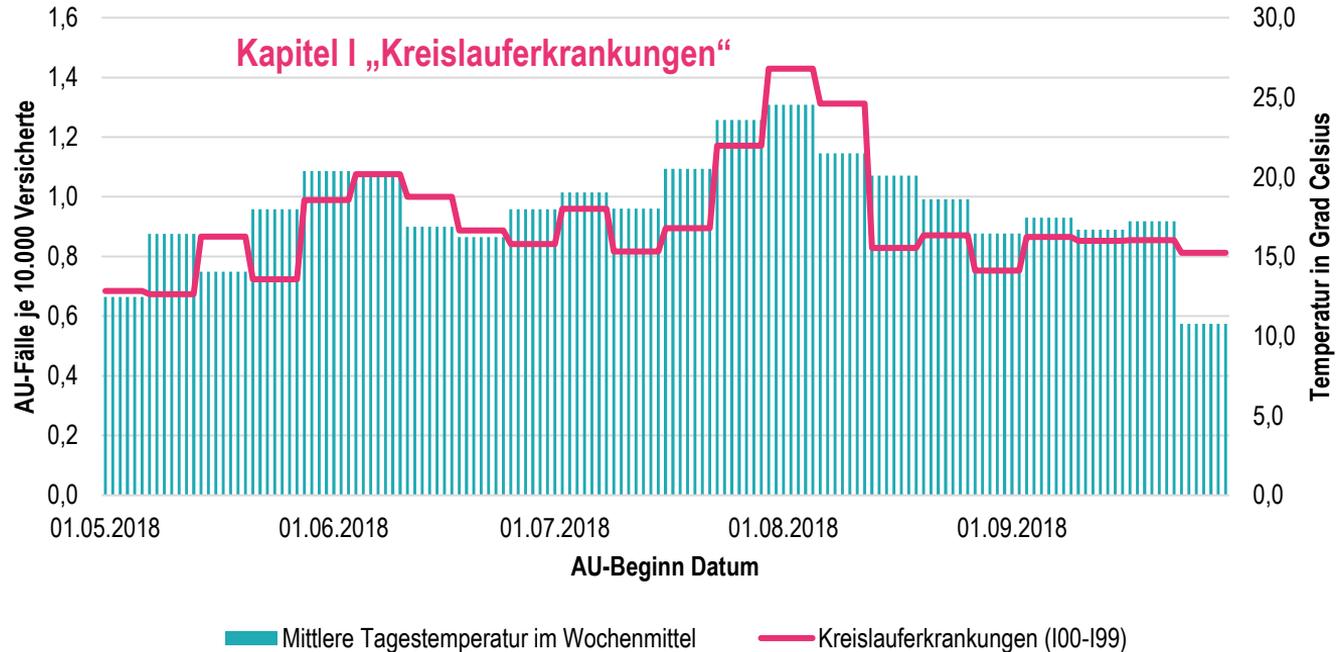
Daten des Deutschen Wetterdienstes: Mittlere Tagestemperatur im Wochenmittel berechnet aus den Messwerten von 69 bundesweiten Messstationen (ohne Berg und Seestationen).



Fragestellung: *Wie entwickeln sich die Krankschreibungen bei steigenden Temperaturen?*



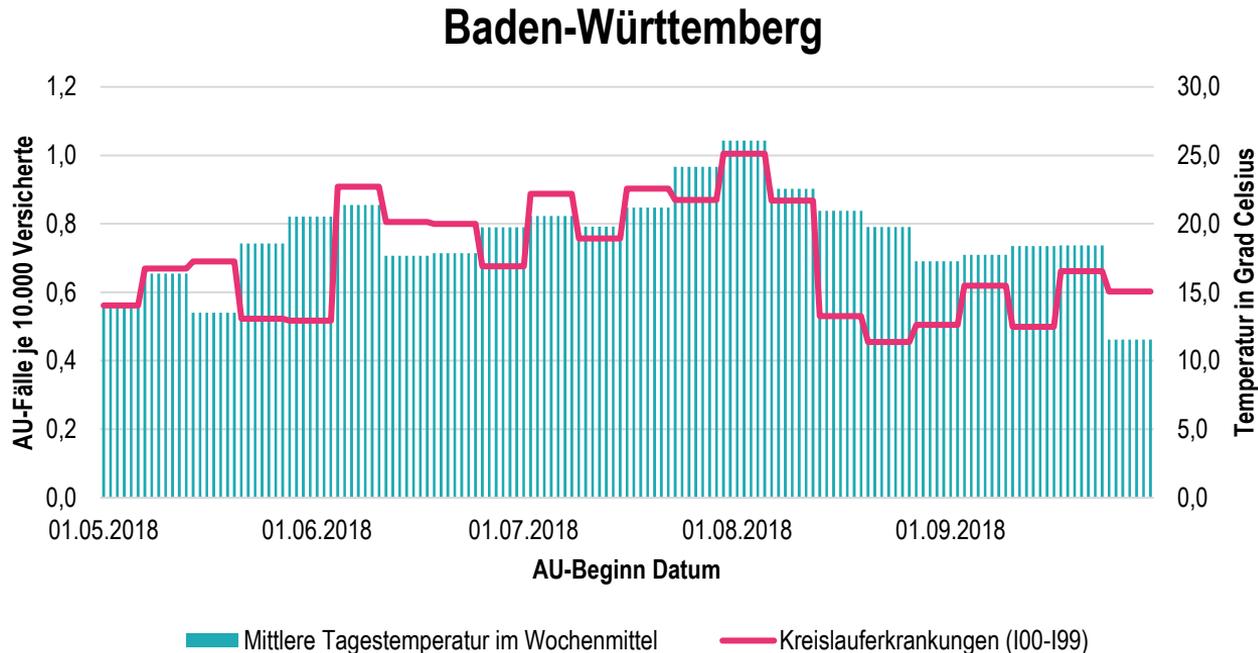
ANZAHL NEUER KRANKSCHREIBUNGEN WEGEN HERZKREISLAUF STEIGT PARALLEL ZUR HITZEWELLE



Dargestellt sind für Mai bis September 2018:

- Anzahl der neu beginnenden Krankenschreibungen pro Tag im Wochenmittel (Linie)
- mittlere Tagestemperatur im Wochenmittel (Säulen)

SO SIEHT ES BEI UNS IM BUNDESLAND AUS:



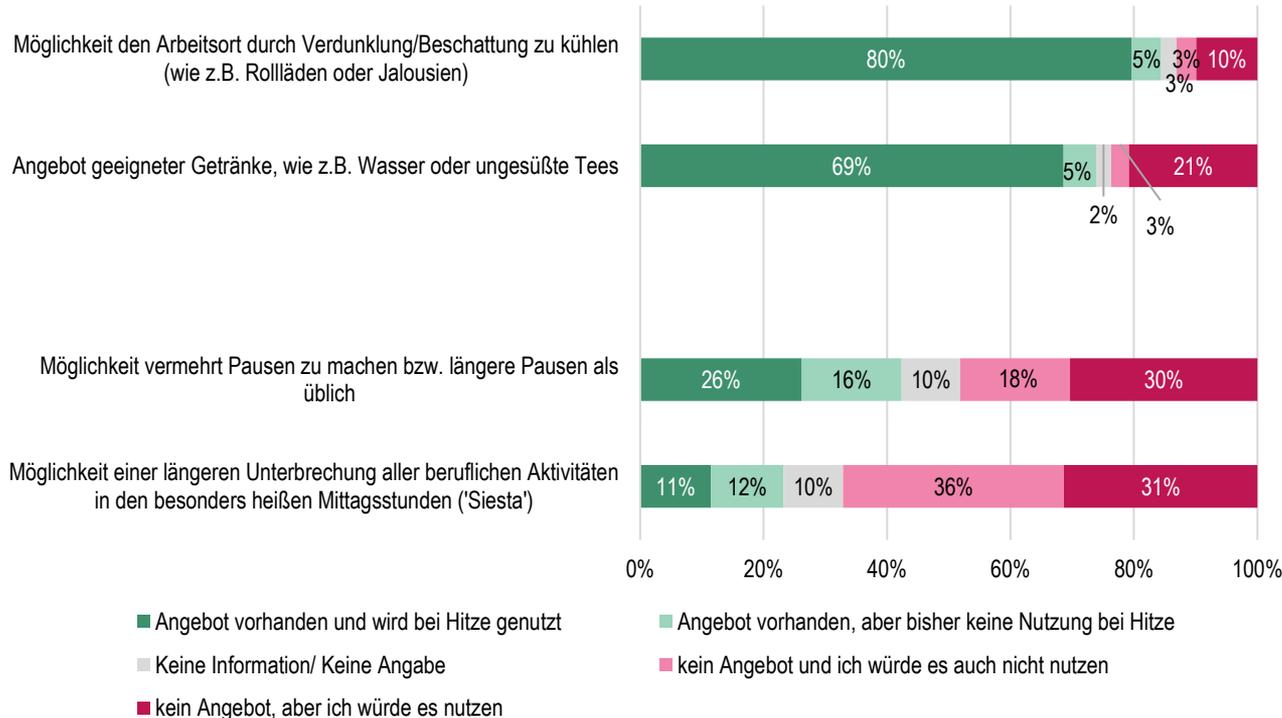
Auch in unserem Bundesland zeigt sich:

- bei steigenden Temperaturen in den Sommermonaten nimmt die Anzahl der Krankenschreibungen aufgrund von Kreislaufkrankungen deutlich zu (**Linie**)
- Zunahme etwas zeitversetzt, aber nahezu parallel zu den gemessenen Tagestemperaturen (**Säulen**)

BETRIEBLICHE STRATEGIEN

Angebote / Nutzung

BETRIEBLICHE MAßNAHMEN ZUM UMGANG MIT HITZEPERIODEN IM EIGENEN ARBEITSBEREICH

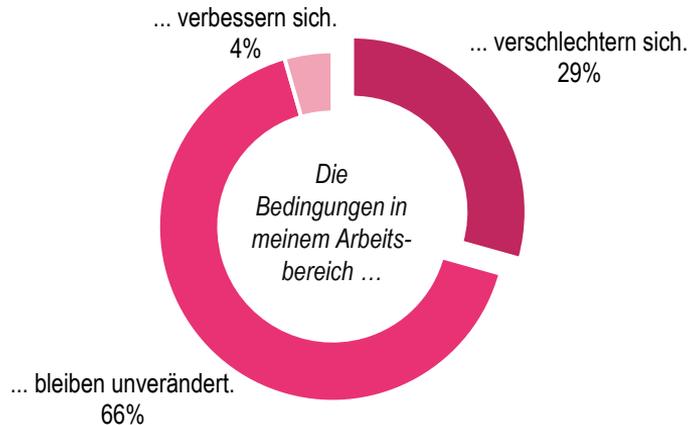


Mehr als drei Viertel der Beschäftigten hat die Möglichkeit, durch das individuelle Handeln Maßnahmen gegen Hitze zu ergreifen, wie die Verdunklung des Arbeitsortes oder das Trinken geeigneter Getränke.

Arbeitsorganisatorische Maßnahmen, wie eine flexible Pausengestaltung, fehlen häufig im betrieblichen Angebot, sind aber oft erwünscht.

ERWARTUNG AN ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNGEN

„Wie werden sich die Arbeitsbedingungen in Ihrem Arbeitsbereich durch wiederkehrende Hitzeperioden in Zukunft verändern?“



BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



Nachhaltige Unternehmens- entwicklung

- Analyse der jeweiligen Situation: Wie kann die Belegschaft bedarfsgerecht gestärkt werden? Wie kann die Arbeitsorganisation möglichst angepasst werden, um die Belastungen für die Belegschaft zu reduzieren und Bedürfnisse zu berücksichtigen (Arbeits- und Pausenzeiten flexibilisieren, Home Office Möglichkeiten prüfen etc.)?
- Passgenaues Angebot unter Berücksichtigung von Vertrauensentwicklung: ein gutes Miteinander von Führung und Belegschaft
- Erfolge sichtbar machen und Motivation sichern: Begleitung der Veränderungsprozesse durch passende Kommunikation, verschiedene Analyse- und Dialogformen

**DANKE
SCHÖN**